

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 05.02.2025

1. Anregungen zur Tagesordnung aus der Bürgerschaft

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung am 22.01.2025

Der Gemeinderat hat der Höhergruppierung der Kita-Leitung nach dem Tarifrecht zugestimmt.

3. Schulhofsanierung: Vorstellung des Sanierungsumfangs und ggf. Zustimmung zu dem Planentwurf; Beratung und Beschlussfassung

In der Gemeinderatssitzung am 23.10.2024 wurde die Planung (Variante 1) für die Schulhofsanierung einschließlich der Sanierung der Abwasserleitungen, dem Kanalneubau der Regenwasserleitung und 4 Gerätehäuser als Lagerraum durch Herrn Wolf, Büro Keller, vorgestellt. Aufgrund der hohen Kosten von insgesamt 252.000 € wurde keine Entscheidung getroffen. Vielmehr sollte die Verwaltung in einem nächsten Schritt nach Alternativen hinsichtlich möglicher Kosteneinsparungen suchen.

Herr Wolf, Büro Keller, stellte in der Sitzung das Ergebnis der Alternativenprüfung vor.
Variante 2: Höherer Anteil Betonsteinpflasterfläche anstelle Asphalt, Einsparung ca. 5.000 €
Variante 2a: Höherer Anteil Betonsteinpflasterfläche + nur Erneuerung Asphaltdeckschicht anstelle kompletten Asphaltbelag, (hierbei ist fraglich, ob die restliche Asphaltstärke ausreichend ist), Einsparung ca. 20.000 €
Variante 3 Erneuerung Asphaltbelag lediglich im Bereich des Kanalbaus, Einsparung ca. 155.000 €
Hinsichtlich der Kosten für die 4 Gerätehäuser von ca. 22.000 € könnten durch die Anschaffung von teilweise gebrauchten See- oder Bürocontainer zusätzlich ca. 4.000 € bis 14.000 € eingespart werden.

Bürgermeister Michael erklärte, dass er sich für eine nachhaltige Lösung ausspricht und die Erneuerung des Oberflächenbelags des Schulhofs im Rahmen der Sanierung der Abwasserleitungen sinnvoll ist. Aufgrund der geringen Einsparungen bei der Alternativenprüfung sprach sich Herr Baumann für die ursprüngliche Planung mit der Erneuerung der kompletten Asphaltoberfläche aus.

Aus dem Gemeinderat gab es teilweise Bedenken hinsichtlich der Finanzierung der hohen Kosten für die Maßnahme. Jedoch wurde die Durchführung der Gesamtmaßnahme insgesamt für notwendig und sinnvoll erachtet und auf ein weiteres Verschieben im Hinblick auf die steigenden Baukosten verzichtet.

Der Gemeinderat beschloss die Sanierung des Schulhofs nach der vorgestellten Variante 1 mit Gesamtkosten von 252.000 €.

4. Haushaltsplan 2025

a) Beratung über den Haushaltsplanentwurf und Beschlussfassung zu einzelnen Mittelanmeldungen

b) Beratung über die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

a) Haushaltsplanentwurf

Rechnungsamtsleiter Tobias Peuckert wies darauf hin, dass der Haushalt in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats am 22.01.2025 eingebracht wurde und stellte die wesentlichen Daten des Haushaltsplanentwurfs erneut vor. Demnach haben sich aus dem Entwurf des Ergebnis- und Finanzhaushaltes für das Jahr 2025 folgende Zahlen ergeben:

Ergebnishaushalt

- ordentliche Erträge	6.296.785 €
- ordentliche Aufwendungen	6.751.450 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis (Fehlbetrag)	-454.665 €

Finanzhaushalt

-Einzahlungen lfd. Verw.-Tätigkeit	+6.121.685 €
-Auszahlungen lfd. Verw.-Tätigkeit	-6.162.100 €
-Zahlungsmittelbedarf lfd. Verw.-Tätigkeit	-40.415 €
-Einzahlungen Investitionstätigkeit	+1.687.000 €
-Auszahlung Investitionstätigkeit	-792.550 €
-Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionen	+894.450 €
-Finanzierungsmittelbedarf Finanzierungstätigkeit	-39.500 €
-Veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands	+814.535 €

Seit Einbringung des Haushaltsplanentwurfs ergaben sich im Ergebnishaushalt noch einzelne Änderungen bei den Erträgen und Aufwendungen. Hierzu gehören insbesondere geplante Mehrerträge bei der Vergnügungssteuer in Höhe von 25.000 € sowie die Verlagerung der Schulhofsanierung als Unterhaltungsmaßnahme in Höhe von 230.000 € vom Ergebnishaushalt als investive Maßnahme in den Finanzhaushalt. Aufgrund des Umfangs der gesamten Maßnahme wurde festgestellt, dass es sich dabei um eine Erneuerungsmaßnahme und somit um eine Investition der Gemeinde Weisweil handelt. Hinsichtlich der verschiedenen Änderungen reduziert sich der ursprüngliche Fehlbetrag um 289.715 € und beträgt somit **164.950 €**.

Im Hinblick auf eine unvermeidbare Erhöhung der Erträge im Ergebnishaushalt schlug Rechnungsamtsleiter Tobias Peuckert für die Zukunft die Einführung einer Übernachtungssteuer vor. Gegenstand der Besteuerung ist die entgeltpflichtige Übernachtung in einer Beherbergungseinrichtung. Schuldner der Steuer ist der Beherbergungsbetrieb.

Aus dem Gemeinderat wurden keine Änderungen zu den Haushaltsansätzen vorgebracht.

Bürgermeister Michael Baumann wies darauf hin, dass die Beschlussfassung über den Haushalt 2025 in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 26.02.2025 erfolgen soll.

b) Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

Rechnungsamtsleiter Tobias Peuckert stellte die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung vor.

Aus dem Gemeinderat wurden keine Änderungen zu den Haushaltsansätzen vorgebracht.

Bürgermeister Michael Baumann wies darauf hin, dass die Beschlussfassung über die Wirtschaftspläne 2025 der Eigenbetriebe in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 26.02.2025 erfolgen soll.

5. Bekanntgaben des Bürgermeisters

Feldwegsanierung

Der Auftrag für die Feldwegsanierung in den Bereichen Brentsand und Viehweg wurde bereits erteilt. Kleinere Ausbesserungen an Feldwegen in anderen Bereichen wurden bereits vom Bauhof ausgeführt.

Regionalplan Windenergie

Zum Thema Flächenpooling wurde am 04.02.2025 eine zusätzliche Online-Infoveranstaltung für die betroffenen Grundstückseigentümer durchgeführt mit der Möglichkeit, sich hierzu zu äußern. Nach Auswertung der Rückmeldungen soll über eine Teilnahme am Flächenpooling entschieden werden.

6. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

7. Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Kurt Schmidt erkundigte sich, wann dem Gemeinderat ein Zeitplan für das Rettungszentrum vorgelegt wird. Bürgermeister Michael Baumann erklärt, dass der vorliegende Zeitplan angepasst und anschließend dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt wird.

Gemeinderat Dr. David Schönwälder erkundigte sich nach dem Sachstand der Erschließung des Baugebiets Kreuzacker. Bürgermeister Michael Baumann erklärte, dass derzeit das Vermessungsamt den Auf- und Zuteilungsplan der Grundstücke erstellt. Nach Vorlage erfolgt die Beschlussfassung über die Zuteilung im Umlegungsausschuss. Anschließend kann die Veräußerung des Grundstücks an den Nahversorger erfolgen. Weiter erklärte Herr Baumann, dass bzgl. der Erschließung am 06.02.2025 ein Besprechungstermin mit dem Planungsbüro und dem Erschließungsträger erfolgt.